

DINKELSBÜHL (hjp) – Sichtlich entspannt verlief die Hauptversammlung des SV Sportfreunde Dinkelsbühl, die von der bisher erfolgreichsten Saison der Vereinsgeschichte geprägt war. Dies kam auch im Rechenschaftsbericht des Vereinsvorsitzenden Helmut Müller zum Ausdruck, der mit Lob und Anerkennung für die Vereinsaktiven nicht sparte.

War es schon eine Überraschung, dass die zweite Herrenmannschaft unter ihrem Trainer Thomas Beck erstmals den Aufstieg von der A- in die Kreisklasse erreichte, wo sie sich zurzeit mit einem guten siebten Platz festgesetzt hat, führten die sportlichen Erfolge der ersten Herrenmannschaft zu einem wahren Euphorietaumel im Verein, der sich auch auf die sportbegeisterten Dinkelsbühler Zuschauer ausbreitete.

Das bis dahin eher im Dornröschenschlaf verharrende Team der Kreisliga erhielt im Juli nach langer Suche mit Thomas Ackermann aus Feuchtwangen, zuletzt Trainer des TSV Schnelldorf, einen neuen Trainer. Mit ihm begann das Sommermärchen

Hauptversammlung des SV Sportfreunde ganz im Zeichen einer glänzend verlaufenden Saison

Erfolge sorgen für beste Stimmung

Erste Mannschaft schrieb Vereinsgeschichte – Auch im Nachwuchsbereich gut aufgestellt

2011 und der Freudenrausch, wie es Müller ausdrückte. Ackermann verstand es, aus der Mannschaft ein schlagkräftiges Team zu formen, das in der Saison 2011/12 bislang von Erfolg zu Erfolg eilte. Insbesondere holte man den Kreispokal im Fußballkreis Nürnberg/Frankenhöhe und bezwang auf dem Weg dorthin mehrere Bezirksligisten. Sensationell überstanden die Sportfreunde auch die erste Hauptrunde auf Landesebene im Pokal, wo man vor großer Kulisse im Mutschachstadion den Landesligisten Spielvereinigung Bayreuth mit 2:0 besiegte. In der Punkterunde blieb die Mannschaft bisher unbesiegt und führt mit zwölf Punkten Vorsprung die Tabelle ihrer Kreisliga an. Dies alles habe man überwiegend mit den eigenen Nachwuchsspielern erreichen können, freute sich Müller.

Die Erfolge schienen auch auf die anderen Mannschaften im Jugendbereich auszustrahlen, wo gute Ergebnisse im Stammverein wie auch in der Kooperation der Jugendfördergemeinschaft (JFG) erzielt werden konnten. Die sportlichen Erfolge wirkten sich auch beim Zuschauerzuspruch aus, was wiederum die Finanzen aufbessern half. Allerdings verlangten vor allem die Pokalspiele dem Verein erhebliche Anstrengungen bei der Organisation ab. Für das positive Bild, das der Verein dabei in der Öffentlichkeit abgab, ging Lob und Dank des Vorsitzenden an alle Beteiligten. Man habe sich den Gästeteams und den Zuschauern als sehr guter Gastgeber präsentiert und das Motto „Wir sind die Freunde“ nachhaltig unterstrichen, befand Müller.

Im Vorjahr wurden zudem die bei-

den Plätze durch eine Firma wieder in einen spielwürdigen Zustand versetzt. Die umfangreichen Arbeiten müssen weiterhin durch eine pflegliche Behandlung fortgesetzt werden, hieß es bei der Versammlung. Müller merkte auch an, dass die Zusammenarbeit in der Jugendfördergemeinschaft gut funktioniere.

Der Kassenbericht von Klaus Heberlein war stark geprägt von den sportlichen Erfolgen. Diese bedingten aber auch erhöhte Ausgaben zusätzlich zu den Investitionen am Sportplatzgelände, wie er hervorhob. Dennoch verblieb ein erfreulicher Überschuss. Die Mitgliederzahl stieg von 303 auf jetzt 311. Der Verein befindet sich in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen und habe Rücklagen für geplante wie auch unvorhergesehene Investitionen.

Heinz Kober überbrachte die schriftlichen Grüße von Trainer Ackermann, der zur Versammlung verhindert war, an die erste Mannschaft. Motivation und Ziel sei der Aufstieg in die Bezirksliga, betonte er. Es gelte, den Vorsprung zu halten. Trainer Beck berichtete über die zweite Mannschaft, Jugendleiter Rainer Fröh über den Juniorenbereich. Alle Altersklassen sind besetzt, und beim Großfeld belegen die B1-, C1- und D1-Mannschaften im Rahmen der JFG die ersten Plätze mit der Chance zum Aufstieg in die Kreisklasse. 15 Mannschaften stehen im Spielbetrieb, davon zehn innerhalb der JFG. Weitere ausführliche Berichte folgten durch die Trainer der anderen Jugendmannschaften.

Die jährlichen Wahlen zum Ausschuss ergaben ein einstimmiges Votum für Jürgen Beck, Kurt Baumgärtner, Jürgen Friedrich, Stefan Schmidt und Jürgen Zischler. Geehrt wurden Johannes Bauer, Thomas Herrmann, Patrick Uhl und Paul Weiß für 200 Spieleinsätze sowie Sebastian Arold, Richard Dürr, Tobias Feck-Melzer und Pascal Haltmayer für jeweils 100 Einsätze im Sportfreunde-Trikot.

4 Feb. 2012